

**Interpellation FDP-Fraktion:
«Volksschulabschluss sinnvoll und notwendig**

Die Volksschule bildet junge Menschen aus, damit diese einen Ausbildungsplatz in der Arbeitswelt bekommen oder eine weiterführende Schule besuchen können. Beide, Arbeitswelt und weiterführende Schulen, verlassen sich kaum verbindlich auf die Zeugnisse der Volksschule. Ein Volksschulabschluss, der differenziert und objektiv über das Leistungs- und Kompetenzniveau der Schülerinnen und Schüler Auskunft gibt, könnte das ändern. Damit würde auch die Leistungsfähigkeit und insbesondere der Leistungswille der Schülerinnen und Schüler bis ans Ende der obligatorischen Schule gestärkt. Vor allem würden die Chancen von guten Realschülerinnen und -schülern auf dem Arbeitsmarkt verbessert. Gleichzeitig würde auch das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Volksschule gestärkt. Zudem sollten Erwachsene wie auch Schülerinnen und Schüler, die wegen verschiedener Vorkommnisse wenige Monate vor Beendigung der obligatorischen Schulzeit einen Schulausschluss provozieren, die Möglichkeit haben, den Volksschulabschluss nachzuholen. Die geplante, neue Lektionentafel für die Oberstufe sieht eine Projektarbeit vor. Zusammen mit Stellwerk 9 würden aussagekräftige Resultate zur Verfügung stehen.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was ist die Haltung der Regierung zum Volksschulabschluss?
2. Ist die Regierung bereit, Stellwerk 9 als einen Baustein des Volksschulabschlusses zu positionieren?
3. Könnte die geplante Einführung der Projektarbeit ein weiteres Element für einen Volksschulabschluss sein?
4. Wie stellt sich die Regierung zu einem interkantonalen Volksschulabschluss?
5. Falls die Regierung auf die Einführung eines Volksschulabschlusses verzichtet, sieht sie eine valable Alternative zum geforderten Volksschulabschluss? »

29. November 2010

FDP-Fraktion